

Das beliebte Bolero.

Nach langer Pause das Bolero auch ganz schüchtern wieder auftaucht, glaubt man zunächst an eine flüchtige Laune der Mode, die alsbald wieder verrauschen würde. Das Bolero hat nicht nur „auf Anhieb“ weite Kreise interessiert und sich eine Sonderstellung erobert, sondern es gewinnt, entgegen sonstigen Modegesetzmäßigkeiten, in dieser zweiten Saison eine immer größere Anhängerzahl, die im selben Maße wächst, wie die Anwendungsart des Boleroschnitts vielseitiger wird.

Modelle 1 und 2 sind reizende, jugendliche Bolerotypen, die sich mit ihrer schlichten, feinen Form und Kleidbarkeit recht beliebt machen werden. Modell 1 läßt überdies die aller verschiedensten Variationen hinsichtlich des Materials zu. Die Bluse kann aus gleichfarbiger oder abwechselnder Seide zu Samtrock und Samtbolero gefertigt sein, sie kann bei Verwendung von Crepe Satin mit seinen zwei verschiedenen Seiten die blanke Seite zur Geltung bringen, während Rock und Bolero zu wirkungsvollem Kontrast die stumpfe Fläche nach außen zeigen. Man kann sich das Modell auch trefflich vorstellen in Samt oder Seide mit Spitzenbluse und schließlich als anstrahlendes, aber recht anbrechendes Wollekleid.

Ein modisches Genie ist auf den glorreichen Einfall gekommen, zu einem ärmellosen Abendkleide aus Crepe Georgette mit Rodansatz aus Banne (Mod. 5 und 6) ein Bolero aus Georgetteärmeln zu schaffen, das die hübsche Bordergarnitur des Abendkleides keineswegs verdeckt, sondern nur wirkungsvoll umrahmt. Im Ru ist es aus dem Abendkleide ein elegantes Nachmittagskleid geworden, das durchaus nicht etwa zusammengestoppelt aussieht, sondern absolut harmonisch wirkt.

Auch Modell 7 ist ein Verwandlungskleid, wenn auch hier die beiden Möglichkeiten nicht so scharf distanziert sind. Die Trägerin des Georgettemodells 7 mit dem interessanten Stuartrücken braucht nur das duftige Georgettebolero ablegen, um im hochgehenden Defoliete das zu haben. Natürlich muß ein derartiges Modell von vornherein mit entsprechender Verwandlungsabsicht entworfen sein, und wer zu einem vorhandenen Kleid etwa ein Bolero in diesem Sinne hinzudenken wollte, müßte schon über feine Einfühlungsgabe verfügen, soll das Endresultat ein befriedigendes sein. Bei solchen Verwandlungskleidern liebt man es auch, die Gürtelung für Nachmittag und Abend unterschiedlich zu gestalten. Als Abendkleid wird man sie vorausweislich mit einer breiten, seitlich gebundenen oder mit einer schmalen, rückwärts gebundenen Schärpe ausstatten, während für den Nachmittag ein schmaler Gürtel mit blander Schnalle herangesogen wird.

Die Faschenmode legt den Gedanken nahe, gefällige Boleroteile unter der glatten Waffe herausbringen zu lassen. Die nämliche Fädelung findet sich dann am Rock etwa als Faltensteilteil, lose Faltenbahn, oder, was dem Faschencharakter der oberen Partie am meisten entsprechen würde, als unter einem Rockfalten hervortretendes Faltenarrangement. Die Wiederholung der Bolerofalten als Falten am Rock bzw. unteren Mantelteil (Mod. 2, 3, 8) ist als ungemein reizvolle Modart ebenfalls sehr beliebt.

Eine andere Form verwendet zweierlei Stoff in der Weise, daß Bolero, Kermel und untere Rockpartie etwa uni gehalten sind, die Besatze des Boleros und die unter diesem blaug hervortretende Waffe gemustert auftreten. Die Wirkung des Kleides wird umso besser sein, wenn man den gemusterten Stoff noch als Rockpasse, der die einfärbigen Rockfalten angreift, aufträgt läßt. Der fast ausgeprägten Faschenmode der Gegenwart entsprechend, finden wir Faschen oft als Begrenzung von Boleros oder Boleroartigen Teilen. Ein solches Modell, dessen Bolero einen bogig abfallenden Rücken hatte, zeigte die selbe Bogelinie noch einmal als Rückenpasse. Und da waren nicht nur die oberen und unteren Bogen mit Faschen besetzt, sondern von der Waffe her begleiteten diese noch die ganze Kermelnaht und entfalteten ein lebhaftes Bewegungsbild. Bei feinerer Armhaltung kommt das Originelle dieses Aufbaus weniger zur Geltung, aber wenn die schöne Trägerin mit einladender, gewinnender Gebärde, die Arme aus der Ruhelage bringt, dann wird die Anmut der Bewegung um ein Beliebiges von den eleganten Faschen unterstützt.

Zumeilen finden wir auch schmale Velarollen als Boleroabschluss, und dann hat unsehbar der Rock irgend eine Tunika oder dergleichen, wo die Belgräbigen fröhliche Wiederkehr feiern. Eine zweifellos auf die Boleromode zurückzuführende Art, den Mantelrücken (Mod. 3, 4, 6) lose abhebend zu arbeiten, oder den ganzen oberen Teil des Mantels als Bolero zu gestalten, macht augenblicklich viel von sich reden. Die Verwandtschaft mit dem Bolero wird schon dadurch recht offenbar, daß derartige Mäntel recht häufig Completmäntel zu einem Boleroschleife darstellen. Unten nehmen solche Mäntel sogar nahezu Capcharakter an. Das auf dem Oberärmel in ganzer Länge festgehaltene und das mit seinen Ausläufern wie ein Kermel um den Arm geschlungene Rückencap sind Varianten, deren Sonne noch im Aufsteigen begriffen ist.



5. Verwandlungskleid aus dunkel-lachsrotem Crepe Georgette mit schwarzer Besatzerei in Musterformen und Ansatz aus schwarzem Banne. Bolero aus Banne mit Georgetteärmeln.  
6. Eleganter Abendmantel aus bläulich schimmerndem Noiree-Silberlame mit Weißfuss.  
7. Tomatenrotes Georgettekleid mit silbergeglitztem Schmuckmotiv in Schleifenform mit geräuterten Blüten aus Silberlame und Silberpique am losen Bolero, das für den Abend abgelegt werden kann.  
8. Wiertes Kleid für schlanke Figuren aus blaurota Crepe-Satin mit silberner Perlschleife und dazu passender Krawatte.



1. Jugendliches Kleid aus blaue Seidenribb mit Vieserock und eisensfarbiger Crepe de Chine-Bluse.  
2. Silbergraues Sabardinellkleid mit elegantem Doppelrock und alrosa Blusenteil.  
3. Woodgrüner Samtmantel in origineller Stufenform mit Kragen und Manschetten aus Naturperlsamer.  
4. Fescher Mantel aus braunem Belours de laine mit geteiltem Bolerorücken und Grubbenblusen, reiche Ausstattung mit Opoffum.

**Bestes Material**  
**Solide Verarbeitung**  
**Modische Formen**  
**Billiger Preis**

**Heinrich Basch & Co., Johannstr., das Damenhuthaus größten Stils.**

das sind vier Anforderungen, die ein Basch-Hut in schönster Vollkommenheit erfüllt. Unsere Riesenauswahl enthält auch für Sie den passende Hut, flott und elegant für Abend und Straße oder weidlich und praktisch für Reise und Sport.

**Ihr nächster Hut - ein Basch-Hut!**  
**Sie werden zufrieden sein!**

**Hermann Görlach**  
Dresden A. 16  
Dürerstraße 44

**Hermann Görlach**  
Dresden A. 16  
Dürerstraße 44

**Hermann Görlach**  
**Ringfrei,**  
daher billigste Berechnung bei sorgfältigster Bedienung und fast stets preisgünstigste Rückladegelegenheiten mit Kraft- oder Bahnmöbelwagen nach und von allen Plätzen des In- und Auslandes  
100 Möbelwagen :: 4 Kraftmöbelwagen  
Eigene Lagerhäuser  
Kostenfreie, erfolgreiche  
**Wohnungstausch-Vermittlung.**  
Fernsprecher 32702

**Vor Ankauf eines Herdes**

fordere Angebot über die für alle Zwecke vorzüglichen  
**VOSS-HERDE**

Reichhaltiges Lager darin empfiehlt zur Besichtigung  
**Florian Czockerl's Nachf., Dresden A 1**  
Gebrüder 1839 / Ferdinand Wiesner / Töpferstr. 10-15

**Rosenlicht**  
beste Beleuchtung für Fleischerläden u. Feinkostgeschäfte  
Verlangen Sie unverbindliche Vorführung  
**Osvam - Haus Ruhland & Co.**  
Lillengasse 12, Eckhaus Röhrlhofgasse  
10 Schürzenstr. Auf 18735

10-Pfg.-Schokoladen-Tiere  
**Selbmann, Grenadierstraße**

Der größte Wunsch der Dame ist ein gut-sitzendes **Korsett**  
das wertvollste Kleidungsstück für jede Dame, denn das Geheimnis einer tadellosen Figur liegt nur im Korsett

**Imperial**  
ist allen Leidenden, magen- und herzkranken Damen eine Wohltat, kaum fühlbar, daß man ein Korsett trägt

**Alleinverkauf**  
**Hedwig Böhme**  
Erfklassiges Korsettbaus hier am Platze  
**33 Prager Straße 33**  
5 Minuten vom Hauptbahnhof, rechte Seite  
Größe Auswahl in  
Gummischlüpfer, Hüftformer, unsichtbare Korsetts, Korsetts, vereingit Hülthalter u. Brusthalter, ohne Stäbe, Brusthalter Hautans, Forma, Felina, Winoo sw.